

Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint im April 2007.

»Divi filius – Mein Vater ist ein Gott!«



Alle »guten« Kaiser im alten Rom wurden nach ihrem Tode in den Kreis der Götter aufgenommen. Die Römer stellten sich die Vergöttlichung häufig so vor, dass der verstorbene Herrscher unter die Sterne versetzt wurde. Es lag insbesondere im Interesse der nachfolgenden Kaiser, diese »Verstirnung« zu kommunizieren: Ihnen bot sich die Möglichkeit, zum Sohn eines Gottes – divi filius – aufzusteigen und ihre eigene Herrschaft zu festigen. Über die Vergöttlichung als eines der charakteristischen Motive politischer Sprache in der römischen Kaiserzeit berichten die beiden Historiker Vera Margerie-Seeboth und Christian Bechtold in

der kommenden Ausgabe von »Forschung Frankfurt«. Sie forschen im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs »Politische Kommunikation von der Antike bis ins 20. Jahrhundert«, das von mehr als 20 Wissenschaftlern der beteiligten Universitäten Frankfurt, Bologna, Trient und Innsbruck getragen wird.

Sprecherin des Kollegs ist die Vize-Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die Frankfurter Historikerin Prof. Dr. Luise Schorn-Schütte, die in einem Interview der neuen Ausgabe des Wissenschaftsmagazins gemeinsam mit ihrem polnischen Kollegen Prof. Dr. Wojciech Kriegseisen aus Warschau Möglichkeiten, Chancen und Perspektiven einer internationalen Zusammenarbeit der Geisteswissenschaften in Europa erörtern wird. ♦

Wissenschaftsmagazin der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber

Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Redaktion

Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1053, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-23266, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: jaspers@ltg.uni-frankfurt.de

Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-28626, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb

Ingrid Steier, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt am Main, Raum 1052, Telefon (069)798-22472, E-Mail: I.Steier@vdv.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet

www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigen und Verlag

VMK Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH&Co.KG, Faberstraße 17, 67590 Monsheim, Telefon: 06243/909-0, Telefax: 06243/909-400 E-Mail: info@vmk-verlag.de, Internet: www.vmk-verlag.de

Druck

VMK-Druckerei GmbH, Faberstraße 17, 67590 Monsheim, Telefon: 06243/909-110, Telefax: 06243/909-100 E-Mail: info@vmk-druckerei.de, Internet: www.vmk-verlag.de

Illustrationen, Layout und Herstellung

schreiberVIS, Joachim Schreiber, Villastraße 9A, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 962131, Fax (06257) 962132, ISDN-Leo (06257) 962133, E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept

Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main Telefon (069) 7075828, Telefax (069) 7075829, E-Mail: e.lixenfeld@t-online.de

Bezugsbedingungen

»Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 14 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 3,50 Euro. Einzelverkauf u. a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb. Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht.

Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.

Bildnachweis

Titelbild: F.A.Z.-Grafik von Döring, Nachdruck aus der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 14.5.2006

Editorial: Foto von Uwe Dettmar, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Nachrichten: Seite 4 Foto von Rolf Oeser, Frankfurt; Grafik von schreiberVIS, Seeheim-Jugenheim; Seite 5 Grafik von schreiberVIS, Seite 6 Foto von Dettmar; Seite 7 Com-

puteranimation von msm Architekten, Darmstadt; Seite 8 oben Arbeitsgruppe Stefanie Dimmeler, Seite 8 unten Foto von Günther Jockel, Darmstadt; Seite 9 Foto von Dettmar; Seite 10 Foto von Martin Joppen, Frankfurt; Seite 11 Grafik des Zentrums für Interdisziplinäre Neurowissenschaften (ICN), Frankfurt; Seite 12 Foto vom Bundesministerium des Innern, Berlin.

Forschung intensiv – Stringtheorie: Seite 14 Martin Lübke, Uppsala; Seite 15 F.A.Z.-Grafik von Döring, Nachdruck aus der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 14.5.2006; Seite 16 Graphik von schreiberVIS, Foto von Antonio Saba für CERN; Seite 17 Grafik von schreiberVIS, Seite 18 Simulation der ALICE collaboration, Autorenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv – Stochastisches Resonanz-Training: Seite 19 bis Seite 24 alle Grafiken und Fotos (soweit nicht anders angegeben) vom Autorenteam Haas, Turbanski, Schmidtbleicher; Seite 19 Foto links von Dettmar; Seite 24 Autorenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv – Familialer Wandel: Seite 26 bis Seite 31 alle Illustrationen von Sabrina Robyn Diesler, Darmstadt; Seite 30 Autorenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv – Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe: Seite 32 links Ullstein Bild, Berlin, rechts PD. Dr. Thomas Schöpke, Berlin, www.pharmakobotanik.de; Seite 33 Tabelle nach Watzl und Leitzmann: Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln, Hippokrates Verlag, Stuttgart 2005, S. 23; Seite 34 Schema von Schubert-Zsilavec, Seite 35 Grafik von schreiberVIS nach einer Vorlage aus Arzneimittel in der Pipeline, 2. Jahrgang, 19.1.2006, S. 3, Seite 36 Foto unten links von Schöpke, Mitte und rechts von Ullstein-Bild; Seite 37 Darstellung von Lutz Franke, Seite 38 Autorenfotos von Stein, Schubert-Zsilavec und Steinhilber von Dettmar.

Forschung intensiv – Religionsphilosophie: Seite 39 Foto aus Joseph Brent, Charles Sanders Peirce – A Life, Indiana University Press, 1993, Umschlagklappe; Seite 40 Foto aus Brent, S. 35; Seite 41 Foto oben aus Brent, S. 191; Seite 41 unten links aus Brent, S. 129, und unten rechts aus Brent, S. 142; Seite 42; Seite 42 oben aus Brent, S. 265; Seite 42 unten Manuskriptseite aus Max H. Fisch, Peirce, Semeiotic, and Pragmatism, Indiana University Press, 1986, S. 174; Seite 43 Foto aus Brent, S. 307; Seite 44 Foto aus Brent, S. 320

Forschung aktuell: Seite 45 oben JILA, bec und cold atoms Gruppe, Boulder, Colorado, Grafiken Seite 45 bis 47 Arbeitsgruppe Hofstetter; Seite 48 und 49 Grafiken von Klaus Langer; Seite 49 Bild 2 Arbeitsgruppe Prof. Schubert, Institut für Biophysik, Universität Frankfurt, abgedruckt in: Vogel et al., Characterization of serum albumin nanoparticles by sedimentation velocity analysis and electron microscopy. *Progr. Colloid Polym. Sci.* 119 (2002); Seite 31 bis Seite 36, Bild 3 abgedruckt in: Schäfer et al., Phagocytosis and degradation of human serum albumin microspheres and nanoparticles in human macrophages. *J. Microencapsulation* 11 (1994), S. 261–269; Seite 50 Grafik in ähnlicher Form, aber ohne schematische Arzneistoff-Darstellung abgedruckt in: Steinhilber et al., Trastuzumab-modified nanoparticles: Optimisation or preparation and uptake in cancer cells. *Biomaterials* 27 (2006), S. 4975–4983; Kasten Seite 50 Bilder von Ali Tinazli und Alexander Kleefen, Institut für Biochemie; Seite 51 mikroskopische Aufnahmen von Langer; Seite 52 bis 54 alle Karikaturen von Freimut Woessner, Berlin; Seite 55 oben Foto von Bosch, Stuttgart; Seite 55 unten Foto vom Jüdischen Museum, Berlin; Seite 56 oben Abbildung aus Ekvall, G. (1971). Creativity at the place of work: A study of suggestors and suggestion systems in the Swedish mechanical industry. Stockholm: The Swedish council for personnel administration; Seite 59 bis 61 Grafiken und Modelle aus Review-Artikel Ref. 6 im Artikel, S. 362 Fig. 1; Kasten Seite 61 AACR/Todd Buchanan (2006); Seite 63 Bild oben rechts aus Reform-Rundschau, Juni 1940; unten links aus Reform-Rundschau, Juni 1941; Seite 64 Bild oben aus Reform-Rundschau, April 1941; Bild Mitte aus Reform-Rundschau, September 1940; Seite 65 Bild oben aus Reform-Rundschau, Juni 1940; Bild unten rechts und links aus Reform-Rundschau, August 1939; Seite 66 aus Reform-Rundschau, Juni 1941; Seite 67 bis 70 Bilder und Zeichnungen von Dr. Senckenbergische Stiftung, Frankfurt am Main mit Ausnahme von Seite 68 oben Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt; Seite 71 bis 73 Foto aus dem Privatbesitz von Maria Dessauer; Kasten Seite 72 von Claudia Freudenberger; Seite 73 unten Siemens MEDArchiv, Erlangen, Seite 74 Archiv der Universität Frankfurt, Anzeige reproduziert aus dem Artikel von Martin Goes, Ref. 4 im Artikel, S. 212.

Perspektiven: Seite 75 bis 78 Fotos von Dettmar; Seite 77 Grafik von Christine Kost, Georg-Speyer-Haus; Seite 79 bis 82 alle Fotos von Sonja Schwarz, Frankfurt; Seite 83 bis 85 oben Bildmaterial der »humatrix AG«, Seite 85 unten Foto von Dettmar, Seite 87 Schema von Jahnke.